

DER FILM „FROST/NIXON“

Drei Jahre lang schwieg Richard Nixon nach seinem Rücktritt eisern zur Watergate-Affäre, doch im Sommer 1977 lässt sich der kompromisslose und überaus redegewandte Ex-Präsident auf eine Reihe von exklusiven Fernsehgesprächen ein. Sein Interviewpartner: der als eher windig geltende britische Talkmaster und Sunnyboy David Frost. Ein vermeintlich leichtes Spiel für Nixon und eine scheinbar gute Chance, sich ohne große Gegenwehr einen Platz in den Herzen der Amerikaner zurückzuerobern. Der für fünf Golden Globes nominierte Film von Regisseur Ron Howard blickt vor und hinter die Kulissen dieses denkwürdigen Treffens, das für beide Kontrahenten zum persönlichen Scheideweg wurde.

An dem historischen TV-Ereignis aus dem Jahr 1977, das über 45 Millionen Menschen gebannt vor den Bildschirmen verfolgten, faszinierte Regisseur Howard vor allem der große Gegensatz zwischen den beiden Kontrahenten: Nixon, der eloquente Staatsmann, dem soziale Kontakte zeitlebens schwer fielen, auf der einen Seite und Frost, Talkmaster und Playboy, kommunikativ und beliebt, aber beruflich und intellektuell unterschätzt auf der anderen. Die Tatsache, dass beide Interviewpartner um ihre berufliche Ehre ringen mussten, aber nur einer die Begegnung als Sieger verlassen konnte, machte den besonderen Reiz des Stoffes für Howard aus. Sein Film basiert auf dem gleichnamigen Bühnendrama von Peter Morgan, der auch das Drehbuch für den Film verfasste und sich bereits bei Filmen wie „The Queen“ oder „Der letzte König von Schottland“ einen großen Namen als Drehbuchautor gemacht hat. Bei seiner Umsetzung des Drehbuchs blieb Howard der mehrfach ausgezeichneten Besetzung der Bühneninszenierung treu und holte das erfolgreiche Duo Frank Langella (Richard Nixon) und Michael Sheen (David Frost) vor die Kamera. Darüber hinaus konnte er mit Kevin Bacon, Matthew Macfadyen und Sam Rockwell weitere große Schauspieler für die Produktion gewinnen.



Richard M. Nixon, dargestellt von Frank Langella



David Frost, dargestellt von Michael Sheen

DIE KONTRAHENTEN

RICHARD MILHOUS NIXON

(9.1.1913–22.4.1994)

Der Republikaner Richard Milhous Nixon war von 1969 bis 1974 der 37. Präsident der USA. Während seiner Amtszeit konnte er vor allem auf dem Gebiet der Außenpolitik große Erfolge feiern. Als erster US-Präsident besuchte er 1972 China und die UdSSR und bereitete den Weg für diplomatische Gespräche zwischen den beiden kommunistischen Weltmächten. 1973 beendete er mit einem Waffenstillstandsabkommen den Vietnamkrieg. Im gleichen Jahr geriet er ins Zentrum der Watergate-Affäre, als nach einem Einbruch in den Hauptsitz der Demokratischen Partei im Watergate-Hotel bekannt wurde, dass das Weiße Haus in die Ereignisse verstrickt war. Nixon kam einem drohenden Amtsenthebungsverfahren zuvor und trat 1974 als erster und bis heute einziger US-Präsident von seinem Amt zurück. Obgleich er eigene Fehler einräumte, sah er sich bis zu seinem Tod als Opfer einer Verschwörung seiner politischen Feinde. Im April 1994 erlitt er einen Schlaganfall und starb im Alter von 81 Jahren in New York.

SIR DAVID FROST

(*7.4.1939)

David Frosts Fernsehlaufbahn begann 1962 als Moderator des polit-satirischen BBC-Fernsehprogramms „That Was the Week That Was“, das sehr erfolgreich lief, aber im Wahljahr 1964 aufgrund seiner politischen Brisanz abgesetzt wurde. In den beiden Folgejahren moderierte Frost beim amerikanischen Sender NBC ein ähnliches Format. Es folgten weitere Satire-Sendungen, so z. B. der „Frost Report“. Mit dem Format „The Frost Programme“ begann Frost seine Laufbahn als Talkmaster. In den folgenden Jahren etablierte er sich als wichtiger Gesprächspartner der Großen des Showbusiness und interviewte u. a. die Beatles oder Mick Jagger. Besondere Beachtung und seinen Durchbruch als ernstzunehmender Journalist brachten ihm 1977 seine Interviews mit Richard Nixon. Seither hat er viele britische Premierminister und US-Präsidenten interviewt sowie weitere Prominente des öffentlichen Lebens.

LESETIPPS

Englische Bücher

Sir David Frost

Frost/Nixon

Behind the Scenes of the Nixon Interviews
Harper Perennial, New York 2007, 368 S., ca. € 12,-

Frosts spannende und interessant zu lesende Darstellung der Hintergründe und des Ablaufs der Nixon-Interviews. Das Buch stellt die Grundlage der Dramatisierung sowie des Drehbuchs von Peter Morgan dar.

Peter Morgan

Frost/Nixon

Faber and Faber, London 2006, 82 S., ca. € 11,-

Peter Morgans erfolgreiches Bühnenstück feierte im August 2006 Premiere und begeisterte in der Folge unzählige Theaterfans und Kritiker.

Carl Bernstein / Bob Woodward

All the President's Men

Simon and Schuster, London 2006, 384 S., ca. € 12,-

Die *Washington Post*-Journalisten Bernstein und Woodward erzählen ihre preisgekrönte Geschichte der Aufdeckung der Watergate-Affäre.

James Reston, Jr.

The Conviction of Richard Nixon

The Untold Story of the Frost/Nixon

Interviews

Three Rivers Press, New York 2007, 207 S., ca. € 11,-

Darstellung der Hintergründe der Frost-Nixon-Interviews von 1977 durch James Reston, Jr., Mitarbeiter im Frost-Team.

Rick Perlstein (Hg.)

Richard Nixon

Speeches, Writings, Documents

Princeton University Press, Princeton 2008, 364 S., ca. € 15,-

Eine Zusammenstellung interessanter Dokumente zu Leben und Präsidentschaft Richard Nixons.

Bob Woodward

The Secret Man

The Story of Watergate's Deep Throat

Pocket Books, London 2006, 256 S., ca. € 13,-

Dt. Übersetzung:

Der Informant

Deep Throat – Die geheime Quelle der

Watergate-Enthüller

Ullstein, Berlin 2006, 222 S., € 7,95

Spannend beschreibt der Journalist Bob Woodward seine Kontakte zu „Deep Throat“, dem geheimen Watergate-Informanten, der niemand Geringeres als der zweite Mann im FBI war.

Deutsche Bücher

Hans-Jürgen Jakobs

Geist oder Geld

Der große Ausverkauf der freien Meinung

Pendo Verlag, München 2008, 218 S., € 18,-

Welche Konsequenzen hat die Gewinnfixierung der großen Medienkonzerne für die Medienlandschaft? Dieser Frage geht der Journalist Hans-Jürgen Jakobs nach und zeigt, dass der traditionelle Qualitätsjournalismus zunehmend von all dem verdrängt wird, was sich schonungslos kommerzialisieren lässt.

Ian McEwan

Amsterdam

Diogenes Verlag, Zürich 2001, 212 S., € 8,90

Wie funktionieren Medien und Macht? Wer darüber informiert sein und gleichzeitig einen mit dem Booker-Prize ausgezeichneten literarischen Genuss erleben will, dem sei McEwans Roman empfohlen.

Thomas Meyer

Mediokratie

Die Kolonisierung der Politik durch die Medien

Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2001, 232 S., € 10,-

In der Parteiendemokratie bestand die Aufgabe der Medien darin, die Politik zu beobachten und dafür zu sorgen, dass sich die Staatsbürger eine vernünftige Meinung von ihr bilden können. Im Gegensatz dazu beobachten in der sogenannten Mediendemokratie die politischen Akteure die Medien, um zu lernen, möglichst häufig und attraktiv in ihnen präsent zu sein. Ein fraprierender Rollenwechsel!

Tobias Moorstedt

Jeffersons Erben

Wie die digitalen Medien die Politik verändern

Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2008, 165 S., € 9,-

Der Journalist Tobias Moorstedt traf Anfang 2008 die Menschen hinter der virtuellen Realität des Online-Wahlkampfes von Obama und Co. Entstanden ist dabei ein interessanter Bericht, der eindrücklich zeigt, wie die Medienrevolution im Zeitalter des Web 2.0 eine Erneuerung des Politischen mit sich bringt.

Rainer Nahrendorf

Der Pinocchio-Test

Wie viel Lüge verträgt die Politik?

Adatia Verlag, Sankt Augustin 2009, 160 S., € 15,90

Falsche Versprechungen und Wortbrüche von Politikern tragen nicht unerheblich zur Politikverdrossenheit bei. Dessen ist sich der Journalist Rainer Nahrendorf sicher und wirbt in seiner Streitschrift für mehr Ehrlichkeit und Integrität in der Politik.

Thomas Ramge

Die großen Politikskandale

Eine andere Geschichte der Bundesrepublik

Campus Verlag, Frankfurt 2003, 278 S., € 21,50

In seiner etwas anderen Geschichte der Bundesrepublik zeigt Thomas Ramge unterhaltsam, warum politische Skandale das „wohl spannendste politische Ritual“ der Demokratie sind.

Hunter S. Thompson

Angst und Schrecken im Wahlkampf

Heyne Verlag, München 2008, 573 S., € 9,95

Zwölf Monate tingelte Thompson im Jahr 1972 als politischer Journalist kreuz und quer durch Amerika und beobachtete den Wahlkampf zwischen Nixon und McGovern. Eine schonungslose Bilanz der Intrigen und Exzesse hinter den Kulissen des Wahlkampfes.

MEDIENTIPPS

Heiko Petermann

Watergate

Der Fall Präsident Nixons

Argon Verlag, Berlin 2008, Audio-CD, 52 Min., € 9,95

Spannende Hördokumentation zur Watergate-Affäre, mit interessanten O-Tönen und Features.

Frost/Nixon

The Watergate Interview

DDS Media, 2006, DVD, 85 Min., ca. € 13,- (exklusiv über Amazon.co.uk)

David Frosts legendäre Interviews mit Ex-Präsident Richard Nixon aus dem Jahr 1977.

Die Unbestechlichen

Special Edition (2 DVDs)

Warner Home Video, 1976/2006, 124 Min. ca. € 14,95

Der Kultfilm über die Watergate-Affäre aus dem Jahr 1976.

Nixon

Touchstone, 1995/2008, DVD, 184 Min. ca. € 9,90

Oliver Stones kontroverses biografisches Drama über Richard Nixon.

LINKS

<http://www.frost-nixon-film.de>

<http://www.frostrnixon.net>

Offizielle Websites zum Kinofilm

<http://www.washingtonpost.com/wp-srv/politics/special/watergate/index.html>

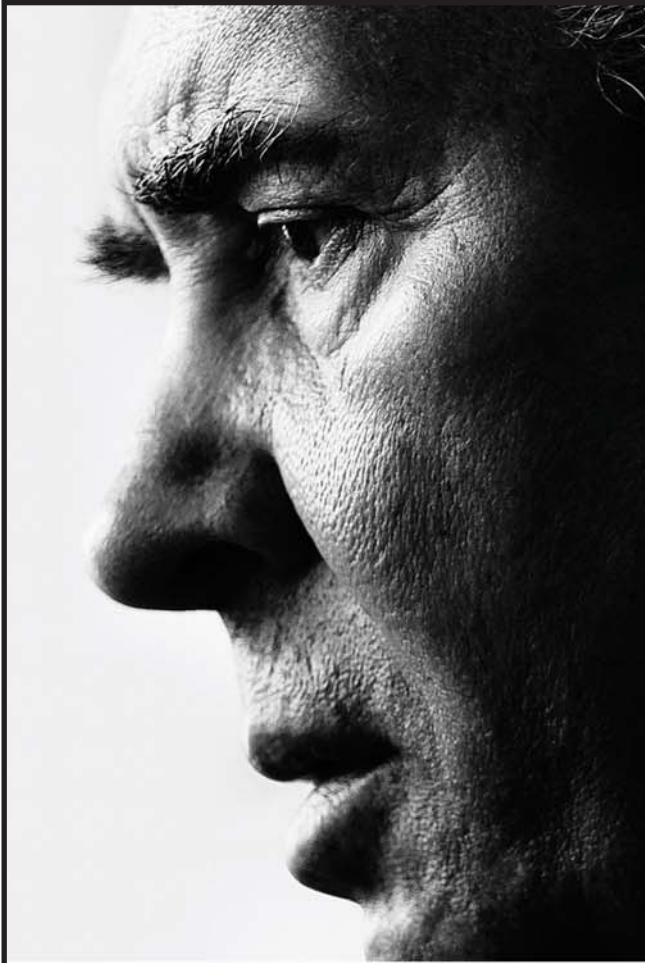
Umfangreiche *Washington Post*-Dokumentation des Watergate-Skandals.

<http://www.guardian.co.uk/theguardian/2007/sep/07/greatinterviews>

Interessanter *Guardian*-Artikel zu den Frost-Nixon-Interviews

http://www.lehrer-online.de/dyn/bin/562093-562100-1-medien_4.gewalt_projektbeschreibung.rtf

Praktische Unterrichtsimpulse zum Thema „Medien – die ‚Vierte Gewalt‘ im Staat?“



**EIN
SCHONUNGSLOSES
DUELL,
DAS
GESCHICHTE
SCHRIEB**

MICHAEL SHEEN FRANK LANGELLA

FROST/ NIXON

EIN FILM VON RON HOWARD



**KEVIN
BACON
REBECCA
HALL
TOBY
JONES
MATTHEW
MACFADYEN
OLIVER
PLATT
SAM
ROCKWELL**

UNIVERSAL PICTURES WORKING TITLE FILMS IMAGINE ENTERTAINMENT PRESENTIEREN
IN ZUSAMMENARBEIT MIT STUDIOCANAL, EINE WORKING TITLE / BRIAN GRAZER PRODUKTION
EIN FILM VON RON HOWARD MIT MICHAEL SHEEN FRANK LANGELLA "FROST/NIXON"
KEVIN BACON REBECCA HALL TOBY JONES MATTHEW MACFADYEN OLIVER PLATT
SAM ROCKWELL MUSIK HANS ZIMMER REGIEUNG JANE JENKINS MIT JANET HIRSHENSON USA
KOSTÜME DANIEL ORLANDO ASSOCIATE PRODUCERS LOUISA WELLS KATHLEEN MCNILL
WILLIAM W. CONNOR SCENARIUM AINE HILLACE - DAN HANLEY ACE
ASSISTANT MICHAEL COHENLITH ANITA SALVATORE TONY GASC
AUSSTÄNDIGE PRODUZENTEN PETER MORGAN MATTHEW BRYAN SHAW DEBRA HAYWARD
LOLA CHAPSON KAREN KEELAS-HERWOOD DAVID BERNARD TOOD HALLOWELL
PRODUZENTEN TIM BEWEN ERIC FELLNER BRIAN GRAZER RON HOWARD
AUSSTÄNDIGER AUSSTÄNDIGER PETER MORGAN REGIEUNG PETER MORGAN
REGIE RON HOWARD www.frost-nixon-film.de

DEMNÄCHST IM KINO



IMPULSE FÜR DEN UNTERRICHT

Kinostart: 5. Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

welchen Einfluss haben die Medien auf die Politik? Eine Frage, die im Zeitalter der Fernsehduelle und Polit-Talkshows, Webforen und Chatrooms immer größere Bedeutung erhält. Der US-Wahlkampf des letzten Jahres hat die enge Verquickung von Medien und Politik einmal mehr vor Augen geführt und auch im deutschen Wahljahr 2009 wird sich diese Symbiose bei Fernsehduellen und Talkshows erneut beobachten lassen. Doch inwieweit nehmen die Medien jenseits der Quotenjagd noch ihre aufklärerische Funktion wahr? Und in welchem Maß sind Politiker Werten wie Integrität und Ehrlichkeit verpflichtet?

Eines der spannendsten Duelle der politischen Talkshowgeschichte stellt die Begegnung zwischen dem an der Watergate-Affäre gescheiterten US-Präsidenten Richard Nixon und dem britischen Journalisten David Frost im Jahr 1977 dar. Regisseur Ron Howard („The Da Vinci Code – Sakrileg“) bringt dieses faszinierende Ereignis auf die Kinoleinwand und blickt in seinem Film „Frost/Nixon“ hinter die Kulissen der Fernsehinterviews, die für beide Kontrahenten zum öffentlichen Moment der Wahrheit wurden. Zum Kinostart möchten wir Sie gemeinsam mit unserem Partner Universal Pictures International Germany einladen, sich mit den vielfältigen Themen des Films im Unterricht auseinanderzusetzen.

Von den historischen Ereignissen der Ära Nixon und der Watergate-Affäre über das Verhältnis von Medien und Politik bis hin zur Frage nach der Wahrheitsverpflichtung von Politikern geben die methodisch-didaktischen Impulse Diskussionsanregungen für den Unterricht in den Klassenstufen 10–13. Aufgrund der hervorragenden thematischen Eignung für den Englischunterricht stellen wir Ihnen Anregungen in englischer und deutscher Sprache vor. Darüber hinaus lassen sich die Materialien besonders gut im fächerübergreifenden Unterricht in Deutsch, Politik und Ethik einsetzen. Lese- und Medientipps runden die Broschüre ab.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern spannende Unterrichtsstunden.

Ihre Stiftung Lesen

Sondervorführungen für Schulen

Möchten Sie mit Ihrer Klasse den Film besuchen? Fragen Sie ab Filmstart (5.2.2009) direkt im Kino Ihres Ortes nach der Möglichkeit von Vormittags- oder Schulvorstellungen. Es stehen Kopien in deutscher oder englischer Fassung sowie englische Versionen mit deutschen Untertiteln zur Verfügung. Bei der Organisation von Sondervorstellungen helfen auch gerne:

Irmgard Kring, irmgard.kring@nbcuni.com, Tel.: 030-21019-333 (Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen)

Maike Linhof, maike.linhof@nbcuni.com, Tel: 069-669819-45, (Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland)

„JA, ES IST WAHR. ICH HABE FEHLER GEMACHT. ENTSETZLICHE FEHLER. FEHLER, DIE FRAGLOS EINES PRÄSIDENTEN NICHT WÜRDIG WAREN. FEHLER, DIE NICHT VEREINBAR WAREN MIT DEN TUGENDEN, VON DENEN ICH GETRÄUMT HATTE, ALS ICH NOCH EIN KLEINER JUNGE WAR. ABER, WENN SIE SICH ERINNERN WOLLEN, ES WAREN SCHWERE ZEITEN DAMALS. ICH WAR GEFANGEN IN EINEM FÜNF-FRONTEN-KRIEG. GEGEN DIE PARTEIISCHEN MEDIEN, EINE PARTEIISCHE MEHRHEIT IM KONGRESS, EINEN PARTEIISCHEN UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS.

ABER, JA, ICH GEBE ZU, ES GAB MOMENTE, IN DENEN ICH DER VERANTWORTUNG NICHT VÖLLIG GERECHT WURDE. UND ICH WAR VERWICKELT IN EINEN VERTUSCHUNGSVERSUCH, WIE SIE ES NENNEN. UND FÜR ALL DIESE FEHLER EMPFINDE ICH EIN TIEFES BE-DAUERN. NIEMAND SONST WEISS, WAS ES HEISST, ALS PRÄSIDENT



ABZUTRETEN. WENN SIE VON MIR VERLANGEN, DASS ICH AUF DIE KNIE GEHE UND ZU KREUZE KRIECHE ... NEIN! NIEMALS! ICH BIN IMMER NOCH DER ÜBERZEUGUNG, ES WAREN FEHLER AUS LEIDENSCHAFT, NICHT AUS KALKÜL. ABER ES WAREN MEINE FEHLER. ICH WILL SIE AUF NIEMANDEN ABWÄLZEN. ICH BIN NUR ÜBER MICH SELBST GESTÜRZT. ICH GAB DAS SCHWERT IN IHRE HAND UND SIE STIESSEN ES HINEIN UND SAHEN MICH NIEDERSINKEN, MIT FREUDEN. ICH AN IHRER STELLE HÄTTE SICHERLICH DASSELBE GEMACHT.

(...) ICH HABE DAS AMERIKANISCHE VOLK VERRATEN. DIESE BÜRDE TRAGE ICH, WOHIN ICH AUCH GEHE, ÜBERALL MIT MIR. BIS AN DAS ENDE MEINES LEBENS.“

(Richard Nixon)

Anmerkung: Alle Zitate sind dem Drehbuch „Frost/Nixon“ von Peter Morgan entnommen. Die Materialien dürfen für Unterrichtszwecke kopiert werden.

Impressum

Herausgeber: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz – Verantwortlich: Heinrich Kreibich – Programme und Projekte: Gaby Hohm, Sabine Uehlein – Redaktion: Miriam Holstein – Impulse für den Unterricht und Lesetipps: Reimar Seibert-Kemp, Lehrer für Englisch und Latein am Georg-Büchner-Gymnasium, Köln-Weiden – Gestaltung: Plugin Mediendesign, Uelversheim – Druck: Printec Repro-Druck, Kaiserslautern – Auflage: 75.000 Exemplare – © Stiftung Lesen, Mainz 2009 – Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten

IMPULSE FÜR DEN UNTERRICHT (DEUTSCH)

WAS WER WO WANN WIE WARUM?

„WIESO SOLLTE ICH MIT IHM REDEN WOLLEN,
DIESEM DAVID FROST?“
(Richard Nixon)

In Amerika verbindet man mit dem Namen Richard Nixon sofort die von Journalisten aufgedeckte Watergate-Affäre, die zum Ende seiner Präsidentschaft geführt hat. In Deutschland sind die betreffenden Zusammenhänge nicht gleichermaßen geläufig ...

- ★ Begeben Sie sich in die Rolle eines Journalisten: Recherchieren Sie die Watergate-Affäre und erstellen Sie in Gruppen arbeitsteilig eine Wandzeitung im Dossier-Stil. Beschränken Sie sich auf die wichtigsten Fakten und achten Sie auf einen gut verständlichen Stil. Alternativ können Sie auch eine Website zum Thema erstellen.
- ★ Ermitteln Sie, wie es zu den Frost-Nixon-Interviews 1977 kam, wie sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden und welche Folgen sie hatten.
- ★ Sehen Sie sich den Kinofilm „Frost/Nixon“ an und schreiben Sie eine Filmkritik, in der Sie – neben Plot, Spannung, Besetzung, schauspielerischer Leistung, Regie, filmischen Mitteln, Filmaussage und Gegenwartsbezug – auch auf die Art der Darstellung historischer Ereignisse eingehen.

Richard Nixon wurden im Zusammenhang mit der Watergate-Affäre u. a. Falschaussage und Behinderung der Justiz vorgeworfen. Im Interview mit David Frost sieht man, wie Worte gedreht und gedeutet werden, um das eigene Handeln als rechtmäßig darzustellen ...

- ★ Achten Sie auf die Interview-Passagen des Kinofilms, in denen die Auslegung bestimmter Worte eine Rolle spielt. Diskutieren Sie die betreffenden Interpretationen. Wenn Sie sich die TV-Aufzeichnung des Watergate-Interviews ansehen, können Sie noch mehr Beispiele finden (z. B. Mitschnitte der Interviews auf YouTube, DVD – s. Medientipps).
- ★ Recherchieren Sie in Internet und Literatur verschiedene Fälle von Falschaussagen öffentlicher Personen und untersuchen Sie, welche Rolle die Auslegung von Wortbedeutungen spielt (z. B. Bill Clintons Aussage im Zuge der Lewinsky-Affäre: „I did not have sexual relations with that woman“).
- ★ Gibt es Fälle, in denen Lügen statthaft ist? Woran kann man merken, ob jemand lügt? Wie funktionieren Lügendetektoren? Erstellen Sie Wandplakate zu den verschiedenen Formen und Aspekten des Lügens (gute Hinweise finden sich in: Traudl Bünger/Roger Willemsen: ‚Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort!‘. Die Weltgeschichte der Lüge. Ein Dialog zwischen Roger Willemsen und Dieter Hildebrandt, S. Fischer Verlag, Frankfurt 2007).

DIE WAHRHEIT UND NICHTS ALS DIE WAHRHEIT?

„SIE KÖNNEN DOCH NICHT ALLEN ERNSTES ERWARTEN, DASS WIR EINFACH
GLAUBEN, DASS SIE VON DIESEN VORGÄNGEN NICHTS GEWUSST HABEN.“ –
„ICH NAHM AN, DER BETRAG WÜRD FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE VERWENDET.“
(David Frost/Richard Nixon)



AFFÄREN, SKANDALE, POLITIK- VERDROSSENHEIT

„DAS SCHLIMMSTE ABER IST: ICH HABE DIE
DEMOKRATIE UND UNSERE WERTE VERRATEN.
UND DIE TRÄUME ALL JENER JUNGEN
MENSCHEN, DIE EIGENTLICH IN DIE POLITIK
KOMMEN SOLLTEN UND INZWISCHEN MEINEN:
„OH, DAS IST JA ALLES ZU KORRUPT.“ ...“
(Richard Nixon)

Gegen Ende des Interviews, in dem Watergate thematisiert wird, gesteht Richard Nixon Fehler in seiner Amtsführung ein und bedauert die Auswirkungen seines Verhaltens auf die Haltung junger Menschen zur Politik ...

- ★ Welches sind die Vorwürfe, die Nixon im Zusammenhang mit der Watergate-Affäre gemacht wurden? Wie konnte es passieren, dass er wegen dieser Affäre rechtlich nicht belangt wurde? Welche Rolle spielte sein Amtsnachfolger Gerald Ford?
- ★ Informieren Sie sich in Gruppen über je einen politischen Skandal der Nachkriegszeit und bereiten Sie diesen in einer ansprechenden Präsentation für die Klasse auf (PowerPoint, szenisches Vorspielen zentraler Geschehnisse, Kurzfilm, Collage, etc.): z. B. Spiegel-Affäre, Guillaume-Affäre, Barschel-Affäre, CDU-Spendenaffäre.
- ★ Inszenieren Sie eine Podiumsdiskussion, in der es um die Frage geht, inwieweit Skandale die Ursache für die viel zitierte Politikverdrossenheit sind und wie das Interesse junger Menschen an Politik erfolgreich angeregt werden kann. Erörtern Sie in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung von Dokumentar- und/oder Spielfilmen (wie z. B. „Frost/Nixon“).

DIE MACHT DER MEDIEN

„FALLS DIE MENSCHEN JAHRE SPÄTER RÜCKBLICKEND SAGEN, DASS ES DIESES INTERVIEW WAR, MIT DEM ES RICHARD NIXON GELUNGEN IST, SICH WIEDER REINZUWASCHEN, WÄRE DAS DAS SCHLIMMSTE VERBRECHEN VON ALLEN.“

(James Reston Jr., Mitarbeiter David Frosts)



Die Presse bzw. heutzutage allgemein die Medien werden nach Legislative, Exekutive und Judikative oft als die „vierte Gewalt im Staat“ bezeichnet. Mit der großen Zunahme des Medienkonsums in den letzten fünfzig Jahren hätten die Medien als Kontrollinstanz mehr und mehr an Bedeutung gewinnen können – dem steht aber die zunehmende Kommerzialisierung des Mediengeschäfts gegenüber ...

- ★ „Information ist die Währung der Demokratie“ – erläutern Sie das bekannte Zitat des US-Präsidenten Thomas Jefferson und diskutieren Sie, wie die „Währung Information“ in verschiedenen Ländern weltweit gehandelt wird. Informieren Sie sich dazu auch über den *Freedom of Information Act* in den USA und das *Informationsfreiheitsgesetz* in Deutschland.
- ★ Was versteht man unter dem sogenannten „Dualen Rundfunksystem“? Informieren Sie sich über den Begriff und recherchieren Sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten privater und öffentlich-rechtlicher Anstalten. Worin liegt der spezifische Auftrag und die Funktion der öffentlich-rechtlichen Sender? Diskutieren Sie in der Klasse, inwieweit die Sender ihrem Auftrag gerecht werden.
- ★ Untersuchen Sie die Bedeutung der Medien im Wahlkampf in den USA und in Deutschland. Erstellen Sie eine Liste positiver und negativer Aspekte der Rolle der Medien und entwickeln Sie in Gruppen ein Plädoyer für bzw. gegen die zunehmende Mediatisierung des Wahlkampfes nach amerikanischem Muster.
- ★ Informieren Sie sich im Internet und anhand des Films „Frost/Nixon“ über David Frosts und Richard Nixons positive und negative Erfahrungen mit den Medien Presse und Fernsehen. Schreiben Sie einen fiktiven informellen Dialog der beiden über die Vorzüge und Nachteile dieser Medien.



Mitunter kommen Journalisten nicht ohne Weiteres an die Informationen, die sie benötigen und greifen auf Methoden zurück, die nicht immer unumstritten sind ...

- ★ Was versteht man unter „investigativem Journalismus“? Welcher Methoden bedienen sich investigativ arbeitende Journalisten und wie sind diese Vorgehensweisen zu beurteilen? Welche Beispiele von „investigativem Journalismus“ in Deutschland sind Ihnen bekannt?
- ★ Was ist „Scheckbuchjournalismus“? Wie ist diese Form des Journalismus zu beurteilen, wie wird sie in „Frost/Nixon“ dargestellt? Verfassen Sie einen Kommentar zu den Frost-Nixon-Interviews, in dem Sie Frost für seinen „Scheckbuchjournalismus“ scharf kritisieren. Erstellen Sie dann David Frosts Reaktion darauf in Form einer öffentlichen Antwort.
- ★ Wer waren Bob Woodward und Carl Bernstein und worin bestand ihre Leistung? Was verbirgt sich hinter der englischsprachigen Abkürzung IRE?

JOURNALISMUS MIT ALLEN MITTELN ...

„MEIN GOTT! DIE MEISTEN AMERIKANER FINDEN, ER GEHÖRT HINTER GITTER. UND DU MACHST IHN ZU EINEM REICHEN MANN! UND WEIL DU SIE ÜBERBOTEN HAST, HAST DU AUCH NOCH ÄRGER MIT DEN FERNSEHANSTALTEN.“

(John Birt, Produzent David Frosts)



FROST VS. NIXON: A BOXING MATCH OF WITS

**"WHAT MAKES LIFE MEAN SOMETHING IS PURPOSE.
A GOAL. THE BATTLE. A STRUGGLE.
WELL, EVEN IF YOU DON'T WIN IT."**
(Richard Nixon)

(ENGLISH)

Ron Howard's film about the televised political interview with the highest number of viewers in American history combines fact and fiction in a way that results in a compelling story of two public figures' battle, their motives as well as their struggle to win ...

- ★ Read a synopsis of the movie on the Internet and speculate on how the filmmakers might try to make the movie appealing to a wide audience. Can you think of especially intriguing scenes?
- ★ Watching the movie, observe how the interviews are presented as a confrontation almost like a boxing match (teams, training, coaching, tactics ...).
- ★ In groups, work on a personal profile of David Frost or Richard Nixon as portrayed in Howard's movie: name, age, family, private & social life, interests, strengths & weaknesses, values, aims, public image. Present your results on posters and discuss differences and similarities between the two.



WATERGATE AND ALL THAT

**"'WATERGATE'... OUR LAWYERS WANT US TO AGREE ON A
DEFINITION OF THE WORD."**
(Jack Brennan, staff of Richard Nixon)

The public's key focus concerning the Frost-Nixon interviews was on Frost's questions about Watergate and Nixon's responses, a deep scandal of immense proportions ...

- ★ Look up the meaning of 'Watergate': why has the scandal been given that name? Which are the two main different scandals involved? What makes these scandals so important?
- ★ Become Watergate experts by researching some of the catchphrases related to that scandal: e.g. "White House Horrors", "Deep Throat", "Follow the Money", "White House Plumbers", "Saturday Night Massacre", "Nixon Tapes", "Expletive Deleted", "18¹/₂-minute-gap Tape", "Smoking Gun Tape", "Watergate Hearings", "United States v. Nixon". Present your findings to the others in a comprehensible form.
- ★ Prepare a Watergate timeline on the wall of your classroom. Add related political cartoons together with a short interpretation (e.g. Herblock cartoons from *The Washington Post*).

THE GATE TO SCANDAL

“AS FOR RICHARD NIXON ... HIS MOST LASTING LEGACY IS THAT TODAY ANY POLITICAL WRONG-DOING IS IMMEDIATELY GIVEN THE SUFFIX ‘-GATE’.”

(James Reston Jr., staff of David Frost)

An enduring legacy of Watergate is that Americans have never again viewed their leaders with the same respect they used to show them, and scandals in American politics are abundant as is the *-gate* construction ...

- ★ Go to <http://en.wikipedia.org> (“List of scandals with ‘-gate’ suffix”) and select a number of American political *-gate* scandals: e.g. Irangate, Katrinagate, Monicagate, White-watergate. Get into groups and work on one scandal in each group, outlining (1) the historical background, (2) the scandal itself, (3) its uncovering, and (4) reactions and consequences in written form (grid).
- ★ Present your scandal to the other groups to compare these scandals with Watergate: are they similar concerning degree and consequences? Make and hang up a “scandalometer” with the grids for your scandals at the height you consider appropriate.
- ★ You may want to write a poem/song about a number of these *-gate* scandals (cf. Billy Joel’s song “We Didn’t Start The Fire”).

CHECKS & BALANCES

“ARE YOU REALLY SAYING THAT IN CERTAIN SITUATIONS THE PRESIDENT CAN DECIDE WHETHER IT’S IN THE BEST INTERESTS OF THE NATION AND THEN DO SOMETHING ILLEGAL?” - “I’M SAYING THAT WHEN THE PRESIDENT DOES IT, THAT MEANS IT’S NOT ILLEGAL.”

(David Frost/Richard Nixon)

Both the Watergate scandal and the way Richard Nixon dealt with it in the Frost-Nixon interviews show a (former) president claiming a dangerously high amount of power and privileges ...

- ★ Split up into three groups, one for each of the three branches of government provided for by the American constitution: (1) legislative (Congress), (2) executive (President), and (3) judiciary (Supreme Court). Get information on the tasks and power of your branch (incl. the ways you check the other two branches). In a large triangle, with each of the three groups forming one of its corners, the groups explain their role.
- ★ What is the “executive privilege”? In what situations did President Nixon try to claim it in the Watergate scandal, and what do you think were his motives? How can the American president be impeached, and why do you think Nixon resigned before he was impeached? Do some research on these questions and discuss.
- ★ Where in the movie do we experience Nixon as showing an attitude of arrogance and hubris? Does the movie also show him in a different light? Do you like the way Frank Langella plays Nixon?



In the movie we experience how both camps try to use the medium of TV for their own advantage, both in front of the cameras as well as behind them ...

- ★ Make a list of moments/scenes in the movie where the use of the medium TV becomes especially important for the story and its development. What is meant by “the reductive power of the close-up”, and to what extent can this be seen in the movie?
- ★ Experiment with the close-up on your own: select a short emotional section from the Frost-Nixon interviews, play and film it, first in full shots, then again in close-ups. Finally, compare the effect on the viewer.
- ★ Read the 1977 TIME article “Nixon: Once More, with Feeling” and assess the quality and impact of Nixon’s “confession”. Does the movie suggest a different view of Nixon and his regret? (<http://www.time.com/time/magazine/article/0,9171,918947-1,00.html>)

THE REDUCTIVE POWER OF THE CLOSE-UP

“FROST HAD SUCCEEDED, ON THAT FINAL DAY, IN GETTING, FOR A FLEETING MOMENT, WHAT NO INVESTIGATIVE JOURNALIST, NO STATE PROSECUTOR, NO JUDICIARY COMMITTEE OR POLITICAL ENEMY HAD MANAGED TO GET: RICHARD NIXON’S FACE, SWOLLEN AND RAVAGED BY LONELINESS, SELF-LOATHING AND DEFEAT.”

(James Reston Jr., staff of David Frost)